

**Mitgliederversammlung:** Verein Kunstplatz Hemsbach setzt weiter auf Kooperationen und lädt auch zu neuen Arbeitskreisen ein / Programm für 2016 und 2017

# Christiane Boschert übernimmt Vorsitz

**HEMSBACH.** Genau 100 Mitglieder stützen inzwischen den jungen Verein Kunstplatz Hemsbach. Darüber freute sich Dr. Michel Spicka bei der Mitgliederversammlung im Restaurant „La Lisa“. Die Rückschau auf das besonders erfolgreiche Jahr 2015 mit dem 3. internationalen Skulpturensymposium am Wiesensee mit sechs Künstlern zum Thema „Partnerschaft“ als Höhepunkt und die Wahl des neuen Vorstands waren so gut vorbereitet, dass viel Zeit für die Vorschau auf die Veranstaltungen 2016 und 2017 blieb.

Inzwischen haben dank der großen Unterstützung des städtischen Bauhofs alle Skulpturen ihren Platz gefunden und machen Hemsbach immer mehr zu einer Stadt der Skulpturen. 19 sind es nun immerhin auf dem speziellen Ortsplan, der nicht nur im Internet auf der Homepage des Vereins [www.kunstplatz-hemsbach.de](http://www.kunstplatz-hemsbach.de) anzuschauen ist.

## Individuelle Spaziergänge

Auch im neuen Fotopanorama-Buch über das Symposium 2015 – zusammengestellt und produziert von Dr. Aldo Weber – ist die Übersicht auf einer Doppelseite wiedergegeben. Als eines der vielen neuen Projekte für die kommenden zwei Jahre sollen möglichst auch ein Flyer und eine App für individuelle Skulpturenspaziergänge in Hemsbach erstellt werden.

Die Idee für die App kam von Anne Kirschner, die sich zurzeit intensiv beim Projekt „Bücherschrank am Rathaus“ einbringt und diese Gemeinschaftsaktion von Kunstplatz und Schillerschule auch in einem Fotobuch dokumentiert.

Bei der Mitgliederversammlung ging es indes vor allem um die Zukunft des Vereins, der dank der Mit-

gliedsbeiträge und zahlreicher Sponsoren sogar ein kleines Finanzplus ausweisen kann.

## Neue Vorsitzende

Dr. Michel Spicka schlug Dr. Christiane Boschert als Vorsitzende vor und kandidierte selbst für den Zweiten Vorsitzenden. Er dankte Martin Heuser für seine bisherige Arbeit als Kassenwart. In seine Fußstapfen tritt Ingeborg Tuffner-Denker. Als neue Beisitzerin für Pressearbeit wurde Marita Dannenmann gewählt, die sie in enger Abstimmung mit Astrid König übernimmt, die weiterhin die Homepage des Vereins betreut.

Da Formalitäten wie Entlastung und Neuwahlen zügig und einstimmig erledigt wurden, nahm die Vorstellung des Programms 2016 und 2017 viel Raum ein. „Wir brauchen ihre Kreativität“, betonten die beiden Vorsitzenden. Aufgrund der guten Erfahrungen mit der Arbeitsgruppe „Bücherschrank am Rathaus“, die German Braun vorstellte, setzte sich Boschert dafür ein, auch für andere Projekte solche Teams zu bilden. Wer sich engagieren möchte, konnte sich zum Beispiel für das deutsch-französische Jugendsymposium in Bray sur Seine in Kooperation mit den weiterführenden Schulen und dem Partnerschaftsverein eintragen oder für die Projekte in Zusammenarbeit mit ISEK-Gruppen.

Ein Hauptanliegen ist und bleibt die Kooperation mit allen Schulen und Kindergärten. 2016 werden drei Gruppen der weiterführenden Schulen im Rahmen eines Kunstprojekts jeweils drei Verteilerkästen in der Nähe des Wiesensees optisch aufpeppen. 2015 erlebten alle Klassen der Goetheschule eine besonde-



Der neue Vorstand des jungen Vereins Kunstplatz Hemsbach präsentiert sich mit dem Fotobuch über das 3. Hemsbacher Skulpturen-Symposium: (von links) Dr. Birgitta Brehm-Heuser, Astrid König, Dr. Michel Spicka, Dr. Christiane Boschert, Marita Dannenmann und Corinna Jung.

re Führung durch die Ausstellung der Werke der Symposiumskünstler 2015 in der Galerie im Rathaus.

Für das Symposium der Jugend beziehungsweise de Jeunesse in Bray sur Seine im August 2016 und für die entsprechende Veranstaltung 2017 in Hemsbach stehen die Konzeptionen und sogar einige Teilnehmer schon fest. Jeweils vier Schüler weiterführender Schulen aus der Region Bray und Hemsbach erstellen gemeinsam ein großes

Wandbild in Bray und 2017 gestalten sie Treppenstufen der dann neuen „Alla-Hopp-Anlage“ in Hemsbach.

Auch beim Kunstprojekt Matchbox der Metropolregion Rhein-Neckar läuft die Zusammenarbeit weiter. Wie das Symposium 2017 gestaltet werden soll, ist noch nicht ganz klar. Ein so großes Workcamp am Wiesensee mit sechs Künstlern wie 2015 soll es aber nicht geben. Stattdessen soll ein Skulpturen-Wettbe-

werb ausgeschrieben werden. Dieses Projekt kann nur in enger Abstimmung mit der Stadt und anderen zuständigen Behörden und der ISEK-Gruppe, die sich um die Gestaltung der Ortseingänge kümmert, realisiert werden. Hemsbach als offene, kreative kleine Stadt mit engagierten Bürgern, kooperativen Mitarbeitern in den Behörden verändert sich also auch durch die Aktionen des Vereins Kunstplatz Hemsbach weiter zum Positiven. *md*